Beispielablauf Fiktive Sitzung Therapeutisches Figurenspiel

Einstieg

Meine Schosspuppe Katrin begrüsst Dein Kind (und vielleicht auch Dich) und plaudert mit ihm. Vielleicht hat Dein Kind ja auch eine Puppe oder ein liebes Plüschtierli mitgebracht?
Toll, da freut sich Katrin bestimmt: Seid herzlich willkommen!

Die Schosspuppe Katrin

Sie ist mein Puppenkind und hilft mit, Dein Kind sofort ins Geschehen eintauchen zu lassen. Erstaunlicherweise hat Katrin oft ganz „ähnliche Probleme" wie die Kinder selber...
So fühlt sich ein Kind schnell wohl und stellt fest, dass es mit seinem Problem ja nicht alleine ist. Schnell wird Katrin zur Verbündeten und Freundin.

Die Kinder lieben sie sehr und erzählen ihr gerne, wie es ihnen geht und was sie momentan bewegt. Sie fühlen sich verstanden und kommen sich wertgeschätzt vor, wenn sie Katrin Hilfe leisten dürfen, z.B. indem sie ihr einen „Bauchwehweg-Tee" kochen, ihr beim „Vom-Tisch-runter-springen" helfen oder einen Verband anlegen ...

Katrin ihrerseits freut sich, wenn sie bei einem Rollenspiel das „staunende Publikum" sein darf oder beim Versteckis etwas Hilfe beim „auf 10 Zählen" erhält....

Und auch Katrin hat natürlich ihr eigenes Trost-/Schmuse-/Lieblingstierli, das Schäfchen Flöckli...

Durchführung

Das Kind entscheidet, was es heute machen will: z.B. Theaterspielen, Malen, seine eigene Figur gestalten, ein zum Thema passendes Märchen erzählt bekommen, Modellieren oder Spielen mit Sand. Meistens sind es in einer Sitzung mehrere Aktivitäten und ich begleite das Kind bei der gewünschten Tätigkeit. Meine therapeutischen Imputs fliessen stets spielerisch ins Tun ein, so dass die Kinder sie auf einer unbewussten Ebene wahrnehmen. Dadurch werden sie fähig, störende, unerwünschte oder belastende Verhaltensmuster ohne Scham positiv zu verändern.

Vertrauen schaffen

Katrin und die Kinder erfinden ihre eigenen Rituale, die ihnen wichtig werden: zusammen ein Lied singen, zusammen Versteckis spielen, zusammen hüpfen, ein gemeinsames Tänzchen wagen…
Während jeder Stunde profitiert Dein Kind von meiner ungeteilten Aufmerksamkeit. Es muss sich für einmal nicht mit anderen Kindern vergleichen und kann einfach ganz sich selber sein.

Abschied

Meistens ist die Stunde leider viel zu schnell vorbei.

Ein letztes Mal wird mit Katrin rumgealbert,

… wird der nächste Termin mit der Abholperson besprochen,

… und ist es auch schon wieder Zeit für Folgendes: